

Planungshilfe für grossräumige Evakuierungen



Um eine grosse Anzahl von Menschen in kurzer Zeit aus einem gefährdeten in ein sicheres Gebiet zu verlegen, müssen die Behörden gut vorbereitet sein. EBP hat im Auftrag des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS) die relevanten Themen für die Planung einer grossräumigen Evakuierung identifiziert und daraus eine Planungshilfe für die Kantone formuliert.

Herausforderung grossräumige Evakuierung

Bei Ereignissen wie einem Talsperrenbruch, Kernkraftwerk- oder grossen Chemie-Unfall kann eine grossräumige Evakuierung notwendig sein. Dabei muss unter Zeitdruck eine grosse Anzahl von Menschen in ein sicheres Gebiet verlegt werden. Für die verantwortlichen Behörden und Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes ist dies eine Herausforderung.

Vielseitige Planungsbereiche

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat EBP damit beauftragt, relevante Themen für eine grossräumige Evakuierung zu identifizieren. Diese beinhalten zum Beispiel die Krisenkommunikation, das Transportwesen oder die Aufnahme evakuierter Menschen. Für jeden dieser Planungsbereiche hat EBP Massnahmen, beteiligte Akteure und Ressourcen identifiziert – sowohl für die Vorsorge (z. B. Evakuierungsrouten festlegen), als auch für den Einsatz während der Evakuierung (z. B. Zugangskontrollen zum Evakuierungsgebiet einrichten).

Auftraggeber

Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Fakten

Zeitraum 2016

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Christine Steinlin
christine.steinlin@ebp.ch

Arbeitshilfe für die Kantone

Die Planungshilfe dient den Kantonen in Zukunft als Grundlage, um eigene Konzepte, Einsatzunterlagen, Check- und Materiallisten für die Planung grossräumiger Evakuierungen zu erstellen.